

privileg®



Information

Für unsere technischen Geräte übernehmen wir im Rahmen unserer Garantiebedingungen die Garantie für einwandfreie Beschaffenheit. Die Dauer der Garantiezeit richtet sich nach unserem zum Zeitpunkt des Kaufs gültigen Angebot. Ist bei einem Gerät keine längere Frist angegeben, so beträgt die Garantiezeit 6 Monate. Die Garantiezeit beginnt mit der Übergabe. Den

Wasch- Vollautomat

ÖKOMAT 6101 mit Vortür

Bestell-Nr. 018.298

Bestell-Nr. 018.363

**Europas größtes Versandhaus
90750 Fürth/Bayern**

Gebrauchsanweisung

Informationen

Bevor Sie Ihren Waschvollautomaten in Betrieb nehmen, bitten wir Sie, dieses Büchlein aufmerksam zu lesen. Sie werden dann sehr rasch mit Ihrem «privilegiert» Waschvollautomaten vertraut sein.

Viel Freude wünscht Ihnen

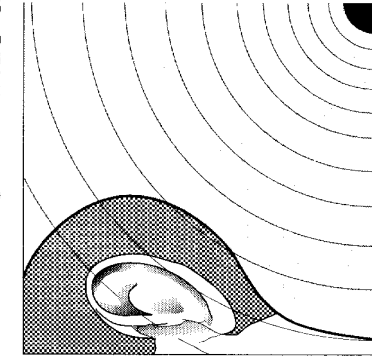
Großversandhaus Quelle

Transportschaden

Bitte prüfen Sie sofort, ob das Gerät unbeschädigt angeliefert wurde. Falls Sie einen Transportschaden feststellen, dann nehmen Sie das Gerät im Zweifelsfall nicht in Betrieb, sondern wenden Sie sich bitte entweder an die Quellerverkaufsniederlassung oder an das Regional-Lager, das Ihr Gerät angeliefert hat.

Die Telefon-Nummer finden Sie auf den Kaufbelegen bzw. Lieferschein.

EIN ETWAS ANDERES GERÄUSCH!



Das im Vergleich zu früheren Waschmaschinen abweichende Geräusch beim **Schleudern** Ihres neuen Waschvollautomaten ist Kennzeichen einer modernen Antriebstechnik mit einem elektronisch gesteuerten Kollektor-Universal-Motor. Die-ser neue Antrieb ermöglicht

- das wäscheschonende Waschen mit Sanftanlauf
- die bessere Wäscheverteilung beim Schleudern und
- das gute Standverhalten während des Schleuderns.

Dies alles sind unter anderem Vorteile Ihres neuen Waschvollautomaten.

Achtung!

Eventuell befinden sich in Ihrem Vollautomaten geringe Wasserrückstände. Diese sind auf die sehr gründlichen Prüfungen zurückzuführen, denen jedes Gerät unterzogen wird.

Für diese Gebrauchsanweisung wurde Recyclingpapier verwendet - der Umwelt zuliebe!

Programmübersicht

Wasmittelzugabe		Weichspüler Veredlungsmittel	Programmablauf				Verbrauchswerte*		
Vorwäsche	Hauptwäsche		Vorwäsche	Hauptwäsche	Spülgänge	Schonschleudern und Abpumpen.	Strom (kWh)	Wasser (Liter)	Zeit (Min.)
	X		X	X	X	X	1,4	45	75
	X		X	X	X	X	0,7	45	75
	X		X	X	X	X	0,6	45	45
	X		X	X	X	X	0,5	50	40
	X		X	X	X	X	0,5	50	40
					letzter Spülg.	X	-	-	10
						X	-	-	4
							-	-	2

Nach Bedarf und Erfordernissen. Die Füllmenge darf das Maximale in der Einspülkammer nicht überschreiten.

* Bei den angeführten Verbrauchswerten handelt es sich um ca. Werte nach DIN 44983. Diese beziehen sich auf höchste Wassertemperatur, die für das betreffende Programm vorgesehen ist.

Programmübersicht

Prog.-Nr.	Programmwähler	Wassertemperatur	Tasten	SCHONPROGRAMME
9 G	30°-95°			Füllmenge 2,0 kg max 1 kg (Programm Wolle)
10 G	...60°	[E]		Pflegeleicht ohne Vorwäsche z.B. Synthetiks, Leibwäsche, Buntwäsche, bügelfreie Hemden. Spar-Kochwäsche pflegeleicht ohne Vorwäsche z.B. leicht verschmutzte weiße Tafelwäsche aus Leinen, kochfeste Badwäsche.
11 H	30°-60°	[K]		Pflegeleicht - kurz z.B. leicht verschmutzte Sportkleidung.
12 J	...40°			Wolle Geprüftes Wollwaschprogramm für Wollseidemaschinenwaren mit Einmähtkett «mit Spezialausrüstung - flizt nicht».
13 K	30°-40°			Feinwäsche Für alle zarten Gewebe, z.B. Gardinen.
14 L	KALT			Veredeln das Veredelungsprogramm eignet sich besonders für die kleine Handwäsche, die Sie nicht im Gerät gewaschen haben.
15 M				Schonschleudern mit Abpumpen
16 N				Abpumpen des letzten Spülwassers bei den Schonprogrammen ohne Schleudergang.

Inhaltsverzeichnis

Verpackungs-Entsorgung	4
Einen Augenblick bitte	4
Gerätebeschreibung	5
Wichtige Sicherheitshinweise	6-7
Entfernen der Transportsicherungen	8-9
Aufstellung	10
Wasserzulauf	10
Wasserablauf	11
Elektrischer Anschluß	11
Beschreibung der Bedienungsblende	12
Bedienung/Einstellung der Programme	13-14
Einfüllen der Wäsche	15
Füllmengen	15
Waschmittelzugabe	16
Waschmittelart und -menge	17
Energiespar-Tips	18
Kurzanzweisung	19
Jet-Waschprogramme	20
Beachtenswerte Ratschläge	20
Wäschegewichte	20
Waschvorbereitungen	21
Internationale Pflegekennzeichen	22
Fleckenentfernung	23
Pflege und Wartung	24-26
Technische Daten	27
Technische Hinweise und Kundendienst	28
Was ist, wenn	28
Anschriften der Kundendienststellen	30
Unterbau des Gerätes	32
Dekorplatte/Montage	33
Türanschlagwechsel/Vortür	34-35
Programmübersicht	36-39
Garantie-Information	40

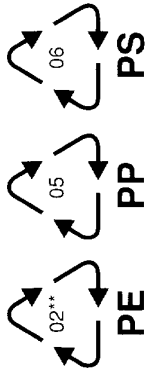
Hinweis zur Verpackungsentorgung

Verpackungen und Packhilfsmittel von Quelle Elektro-Großgeräten sind mit Ausnahme von Holzwerkstoffen recyclingfähig und sollen grundsätzlich der Wiederverwertung zugeführt werden.

- Verpackungen von Großgeräten können Sie bei der Anlieferung der Geräte unseren Vertragspartnern zurückgeben. Diese verlassen dann die Weitergabe zur Verwertung bzw. Entsorgung.
- Falls Sie davon nicht Gebrauch gemacht haben, empfehlen wir Ihnen:
 - Papier-, Pappe- und Wellpappeverpackungen sollten in die entsprechenden Sammelbehälter gegeben werden.
 - Kunststoffverpackungsteile sollten ebenfalls in die dafür vorgesehenen Sammelbehälter gegeben werden.
- Solange solche in Ihrem Wohn-

gebiet noch nicht vorhanden sind, können Sie diese Materialien zum Hausmüll geben.

Als Packhilfsmittel sind bei Quelle nur recyclingfähige Kunststoffe zugelassen, z.B.:



In den Beispielen steht

PE für Polyethylen** 02 ≙ PE-HD

PP für Polypropylen

PS für Polystyrol

Einen Augenblick bitte...

Zunächst sollten Sie sich unbedingt über die Vorzüge unseres neuentwickelten Waschverfahrens informieren.

ENERGIESPAREN und Umweltschonung geht uns alle an.

In dem neuen Waschvollautomaten mit Jet-Waschsystem wird umweltschonendes Waschen ermöglicht.

Jet-Waschsystem

Das Jet-Wasch-System setzt neue Maßstäbe für die Waschtechnik der Gegenwart und der Zukunft. In den Normal- und Schonwaschprogrammen wird die Wäsche naß in der Trommel bewegt ohne in der Waschlauge zu schwimmen. Dadurch wird der Wasserverbrauch erheblich reduziert. Der Wasserzulauf erfolgt nur solange, bis die Wäsche kein Wasser mehr auf-

saugt und eine genau dosierte Wassermenge für den Waschvorgang zur Verfügung steht.

Diese nicht gebundene Waschlauge wird im Bottich erhitzt und mit Hilfe einer Umwälzpumpe der Wäsche ständig zugeführt.

Der dadurch erzeugte Kreislauf bewirkt, daß die Wäsche während des Waschvorgangs laufend mit Waschlauge berieselt wird.

Beim Waschen von kleineren Wäschemengen ergeben sich noch weitere Einsparungen, da sich die Verbrauchsweite automatisch der Wäschemenge und der Wäscheart anpassen.

Dank des neuen Jet-Waschsystems wird wäschegerechtes und umwelt-schonendes Waschen mit großen Einsparungen von Wasser, Waschmitteln und Energie möglich.

Programmübersicht

Waschmittelzugabe		Weichspüler	Programmablauf				Verbrauchswerte*		
Vorwäsche	Hauptwäsche		Vorwäsche	Hauptwäsche	Spülgänge	Schleudern und Abpumpen.	Strom (kWh)	Wasser (Liter)	Zeit (Min.)
X			X			X	0,6	22	30
	X			X		X	1,8	67	115
	X			X		X	1,3	67	115
	X			X		X	1,3	67	115
	X			X		X	1,2	67	100
	X			X		X	0,9	58	70
						letzter Spülg.	—	—	12
						X	—	—	6

Maximalniveau in der Einspülkammer. Die Füllmenge darf das Nach Bedarf und Erfordernissen. Die Füllmenge darf das

* Bei den angeführten Verbrauchswerten handelt es sich um ca. Werte nach DIN 44983. Diese beziehen sich auf höchste Waschttemperatur, die für das betreffende Programm vorgesehen ist.

** Diese Daten beziehen sich auf eine Wäschemenge von 2,5 kg.

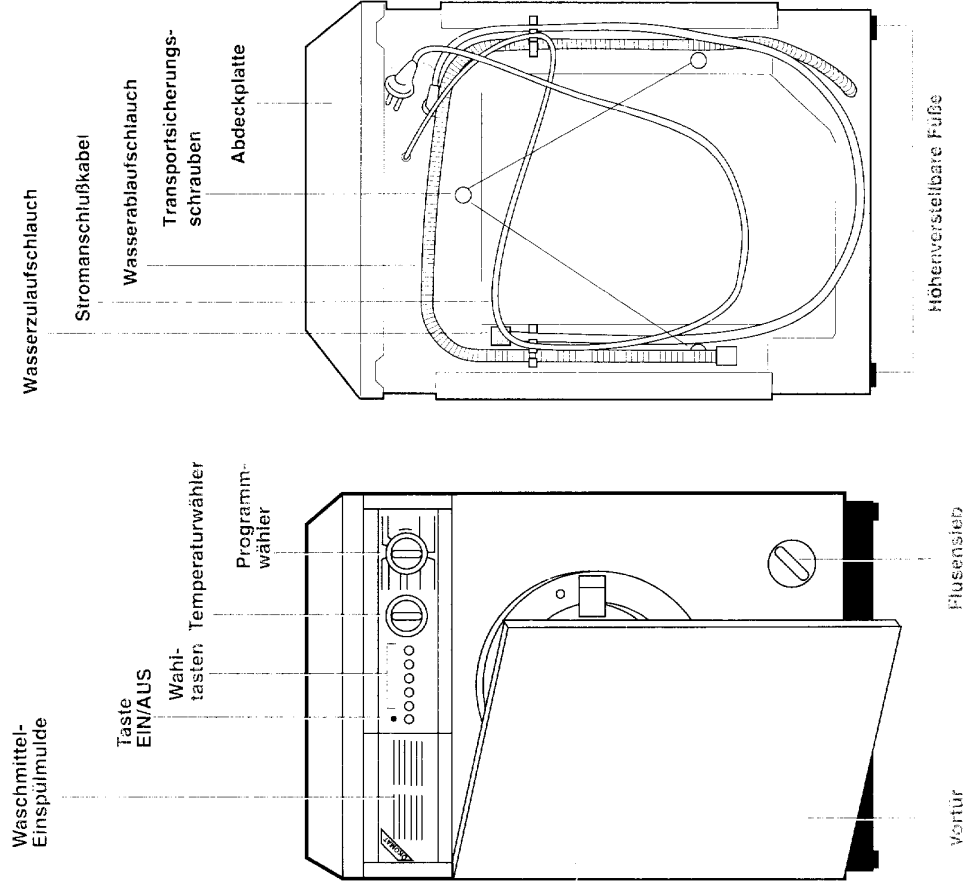
Programmübersicht

Prog.-Nr.	Programmwähler	Wassertemperatur	Tasten	NORMALPROGRAMME
1	A	30°-40°		Füllmenge max. 5 kg Extra-Vorwäsche normal für alle Wäschearten geeignet.
2	B	70°-95°		Kochwäsche ohne Vorwäsche z.B. normal bis stark verschmutzte Berufswäsche, Kochwäsche mit Flecken, verschmutzte Gebrauchswäsche.
3	B	60°	[E]	Spar-Kochwäsche ohne Vorwäsche z.B. kurzzeitig benutzte Bettwäsche, leicht verschmutzte Tisch- u. Gebrauchswäsche ohne Flecken, usw.
4	B	30°-60°	[E]	Buntwäsche intensiv z.B. normal bis stark verschmutzte bunte Normalwäsche aus Leinen oder Baumwolle, Hemden, Leibwäsche, Tafelwäsche aus Leinen, Frottee.
5	B	30°-60°		Buntwäsche ohne Vorwäsche z.B. leicht verschmutzte bunte Normalwäsche aus Leinen oder Baumwolle, Hemden, Leibwäsche, Tafelwäsche aus Leinen, Frottee.
6	C	30°-60°	[K]	Buntwäsche kurz Kurzzeitig benutzte Wäsche, z.B. Tenniskleidung, Badehosen.
7	D	KALT		Stärken/Weichspülen kann als Zusatzprogramm an jedes Normalwaschprogramm gewählt werden, dosieren Sie die Stärkelösung für etwa 20 Liter, Stärkelösung in die Einspülkammer für Weichspülmittel einfüllen.
8	F			Normalschleudern* kleine Handwäsche, die Sie nicht im Gerät gewaschen haben, können Sie diesem Schleudergang unterziehen, ebenfalls auch an jedes Teilprogramm anzuschließen.

Hinweis: Sollte, aufgrund von besonders stark verschmutzter Wäsche, eine Vorwäsche nötig sein, so kann das Programm «A» «Extra-Vorwäsche» jedem Waschprogramm vorgeschaltet werden. Die Extra-Vorwäsche endet mit einem Kurzschleudern.

*650-Taste: Drücken, wenn die Schleuderdrehzahl auf 650 U/min reduziert werden soll.

Gerätebeschreibung



Wichtige Sicherheitshinweise

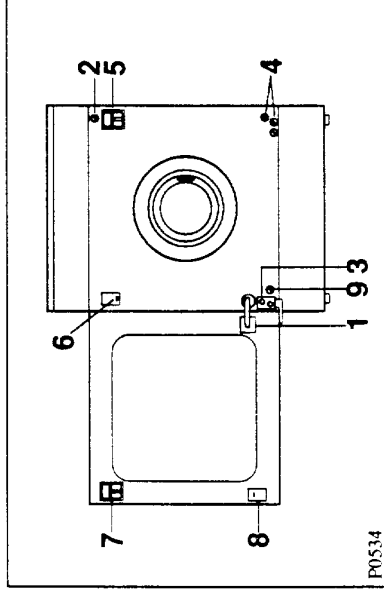
Bewahren Sie die Gebrauchsanweisung sorgfältig auf, damit Sie sie auch in Zukunft zu Rate ziehen können. Sollten Sie das Gerät verkaufen oder Dritten überlassen, so sorgen Sie dafür, daß das Gerät komplett mit der Gebrauchsanweisung übergeben wird, damit der neue Besitzer sich über die Arbeitsweise des Gerätes und die diesbezüglichen Hinweise informieren kann.

Diese Hinweise dienen der Sicherheit und sollten daher vor der Installation oder Inbetriebnahme aufmerksam gelesen werden.

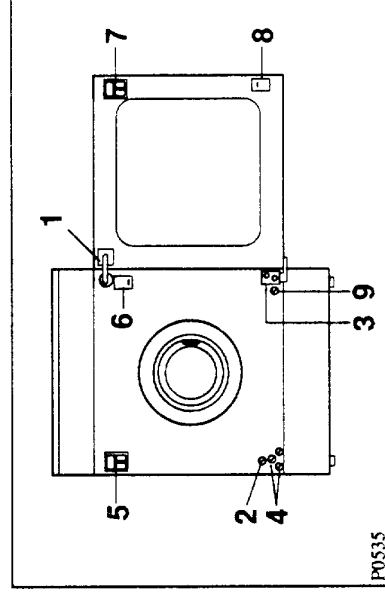
- Die Benutzung des Gerätes darf nur durch Erwachsene erfolgen. Es ist gefährlich, wenn Sie es Kindern zum Gebrauch oder Spiel überlassen.
- Es ist gefährlich, Veränderungen am Gerät oder seinen Eigenschaften vorzunehmen.
- Lassen Sie die beim Elektro- bzw. Wasseranschluß des Gerätes entstehenden Arbeiten von einem fachkundigen und zugelassenen Installateur ausführen.
- Entfernen Sie vor der Inbetriebnahme sorgfältig das ganze Verpackungsmaterial, sonst könnten Schäden an der Wohnung schwerwiegende Beschädigungen erleiden (siehe entsprechenden Abschnitt in der Gebrauchsanweisung).
- Stellen Sie sicher, daß das Gerät nicht auf dem Netzkabel steht.
- Waschen Sie kleine Wäschestücke (Söckchen, kleine Taschentücher, waschbare Gürtel etc.) in einem geeigneten Stoffbeutel oder in einem Kopfkissenbezug, weil diese Artikel zwischen Laugenbehälter und Trommel rutschen können.
- Es kann vorkommen, daß Haare in die Waschmaschine gelangen. Versichern Sie sich daher vor Inbetriebnahme des Gerätes, daß sich nur Wäsche darin befindet.
- Während des Waschens mit hohen Temperaturen wird die Einfülltür sehr heiß. Halten Sie Kinder des Gerät fern.
- Überprüfen Sie stets, bevor Sie das Gerät öffnen, durch die Einfülltür, ob das Wasser abgepumpt wurde. Sollte sich noch Wasser im Waschtrocken befinden, so lassen Sie abpumpen, bevor Sie die Einfülltür öffnen. Ziehen Sie im Zweifelsfall die Gebrauchsanweisung zu Rate.
- Zum Schutz Ihres Gerätes, darf die Programm-Einstellung nur bei ausgeschaltetem Hauptschalter erfolgen.
- Der Aufstellplatz darf nicht mit textiler Auslegeware, hochflorigem Teppichboden usw. belegt sein, damit die Belüftung des Motors gewährleistet ist.

Türanschlagwechsel Vortür

Türanschlag links
(vor dem Wechsel)



Türanschlag rechts
(nach dem Wechsel)



Türanschlagwechsel Vortür

Die Vortür-Geräte werden mit Türanschlag links geliefert. Mit wenigen Handgriffen können Sie jedoch den Türanschlag von links nach rechts wechseln:

1. Vortür um 90° öffnen und Türbegrenzer aus der Führung der Vortür ziehen (Abb. A/1).
2. Türbegrenzer im Gehäuse um 90° drehen und herausnehmen (Abb. A/1).
3. Kunststoffabdeckung (Abb. A/2) mit Hilfe eines Schraubendrehers um 90° drehen und herausziehen.
4. Türbegrenzer und Kunststoffabdeckung gegeneinander austauschen.
Türbegrenzer in das Loch (Abb. B/1) so einsetzen, und um 90° drehen, daß die Rastnase nach rechts zeigt.
Kunststoffabdeckung in das Loch (Abb. B/2) einstecken und durch 90° - Drehung befestigen.
5. Vortür abnehmen, durch Abschrauben des unteren Scharnierbocks (Abb. A/3).
6. Kunststoff-Schrauben (Abb. A/4) herauserschrauben und gegenüber (Abb. B/4) wieder eindrehen.
7. Schraubendreher in das obere Loch des Verschlößhakens (Abb. A/5) einsetzen, nach unten drücken und dem Gehäuse entnehmen.
Schraubendreher in das untere Loch der Kunststoffabdeckung (Abb. A/6) einsetzen, nach oben drücken und dem Gehäuse entnehmen.
Die Teile gegeneinander austauschen (Abb. B/5) und (Abb. B/6).

8. Türverschluss (Abb. A/7) und Kunststoffabdeckung (Abb. A/8) dem Gehäuse entnehmen, indem man den Schraubendreher in das obere Loch einsetzt und nach unten drückt
9. Vortür um 180° drehen.
10. Türverschluss (Abb. B/7) oben und Kunststoffabdeckung (Abb. B/8) unten wieder montieren.
11. Vortür am Gehäuse befestigen.
Zuerst den oberen Zapfen einführen, dann den unteren Zapfen in den Scharnierbock (Abb. B/3) einstecken und diesen am Gehäuse anschrauben.
12. Zum Ausrichten der Vortür, die Kunststoff-Schraube (Abb. B/9) lockern.
Vortür ausrichten und Schraube wieder fest anziehen.
13. Das biegsame Ende des Türbegrenzers in die Führung der Vortür (Abb. B/1) einstecken.

Wichtige Sicherheitshinweise

- Verwenden Sie nur die empfohlene Menge Waschmittel und Weichspüler, zum Schutz der Umwelt.
- Unterbrechen Sie nach Gebrauch des Gerätes die Stromzufuhr und drehen Sie den entsprechenden Wasserhahn zu.
- Lassen Sie die Einfülltür zwischen den Waschgängen leicht geöffnet, damit die Türdichtung auch künftig wirksam bleibt und das Gerät austrocknen kann.
- Auch ein automatisch arbeitendes Gerät wie die Waschmaschine darf während der Laufzeit nicht längere Zeit unbeaufsichtigt gelassen werden. Entfernen Sie sich längere Zeit von dem Gerät, dann unterbrechen Sie bitte den Waschvorgang, durch Abschalten des Gerätes.
- Versuchen Sie keinesfalls, das Gerät selbst zu reparieren. Reparaturen, die nicht von Fachleuten ausgeführt werden, können zu schweren Unfällen oder Betriebsstörungen führen.
Wenden Sie sich an die für Ihren Bereich zuständige Kunden dienststelle.
Die Anweisungen sind in der Gebrauchsanweisung und im Quellkatalog zu finden.

Installation

Entfernen der Transportsicherungen

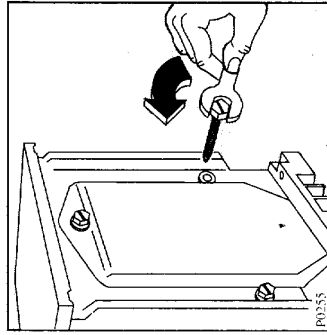
Achtung

Bevor Sie das Gerät zum ersten Mal einschalten, müssen unbedingt die Sicherheitsvorrichtungen für den Transport wie folgt entfernt werden.

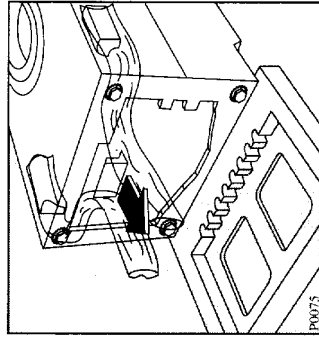
Hinweis

Es ist ratsam, alle Sicherheitsvorrichtungen für den Transport aufzubewahren, weil sie bei einem eventuellen Umzug wieder montiert werden müssen.

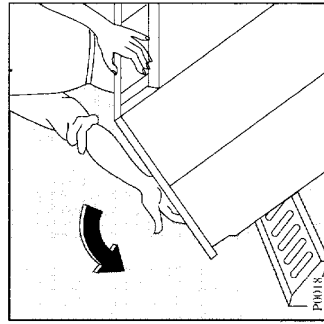
- 1 Drehen Sie mit dem Schraubenschlüssel, der dem Gerät beiliegt, die rechte Schraube aus der Rückwand heraus.



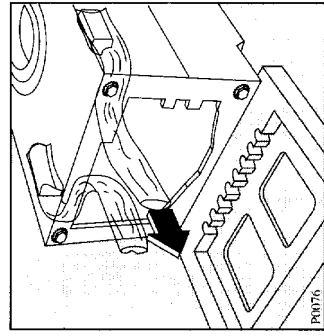
- 3 Entfernen Sie den Polystyrolblock vom Waschmaschinenboden.



- 2 Legen Sie das Gerät auf die Rückwand und passen Sie dabei auf, daß die Schläuche nicht zerdrückt werden.



- 4 Ziehen Sie nun sorgfältig die rechte Nylonhülle mit dem Polystyrolpolster in Richtung Mitte heraus.



Dekorplatte/Montage

Dekorplatte

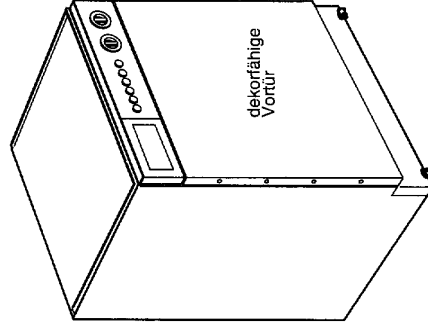
Zur farblichen Angleichung an Küchenmöbel usw. kann eine Dekorplatte auf die Vortür montiert werden.

Es empfiehlt sich, diesen Zuschnitt vom Möbelhersteller zu besorgen. Nur dann ist eine maximale farbliche Zuordnung gewährleistet. Folgende Abmessungen sind genau einzuhalten:

Höhe	588 mm
Breite	588 mm
Plattendicke	1 bis max. 4 mm

Montage

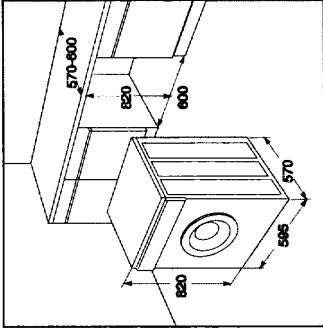
1. Schrauben an der linken Dekorrahmenecke ganz heraus-schrauben und Dekorrahmenecke abnehmen.
2. Die übrigen Schrauben des Rahmens nur lockern.
3. Dekorplatte einschieben.
4. Linke Rahmenecke wieder an-schrauben und die gelockerten Schrauben festziehen.



Unterbau des Gerätes

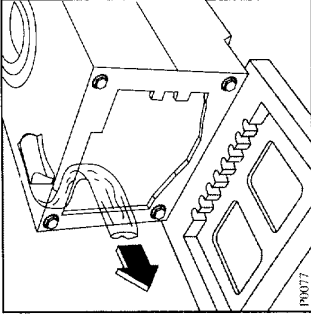
Wird das Gerät in eine Küchenzeile untergebaut, so ist ein spezielles Unterbau-Set erforderlich. Dieses Set befindet sich im Beipack des Gerätes. (Siehe separate Unterbauanweisung).

Unterbau- und Nischenmaße

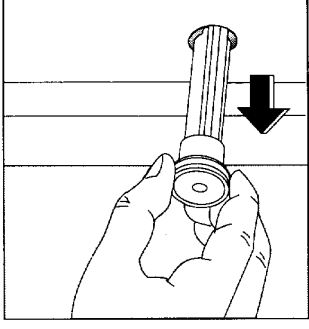


Installation

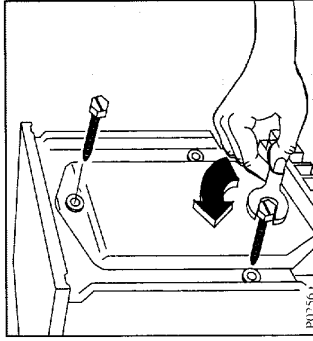
- 5 Ziehen Sie ebenso sorgfältig die linke Nylonhülle heraus.



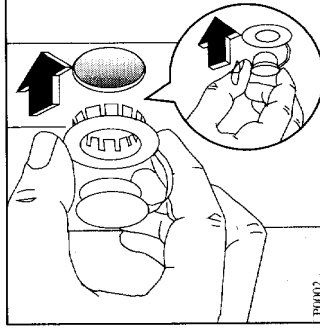
- 7 Ziehen Sie die 3 Kunststoffhülsen, die nun locker in der Rückwand sitzen, heraus.



- 6 Entfernen Sie die Polystyrol-Unterlage, stellen Sie die Waschmaschine auf und drehen Sie die 2 restlichen Schrauben aus der Rückwand heraus.



- 8 Verschließen Sie nun die 3 sichtbaren Öffnungen mit den Kunststoffstößeln, die auf der Rückseite des Gerätes eingesetzt sind. Hierzu die 3 Stößel abtrennen und in die entsprechenden Löcher einstecken.



Ihr Gerät ist nun transport-entriegelt und kann angeschlossen werden.

Installation

Aufstellung

Der Waschvollautomat kann auf jedem ebenen und stabilen Fußboden aufgestellt werden. Er muß mit allen vier Füßen fest auf dem Boden stehen.

Waagerechte, einwandfreie Aufstellung, zum Beispiel mit einer Wasserwaage, überprüfen.

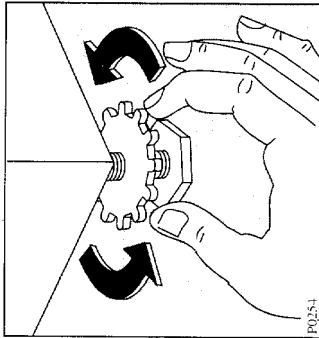
Kleine Unebenheiten lassen sich durch Heraus- oder Hineindreihen der vier Gerätefüße ausgleichen.

Das Verstellen der vier Gerätefüße ist durch den mitgelieferten Geräteschlüssel durchzuführen.

Unebenheiten des Bodens dürfen niemals durch Unterlegen von Holz, Pappe oder ähnlichen Materialien ausgeglichen werden!

Die Stellfüße sind mittels der vorhandenen Konterscheiben, nach der Aufstellung des Gerätes, zu fixieren.

Hinweise zum Unterbau des Gerätes in eine Möbelzeile, sowie des Wechsels des Vortüranschlags s.S. 32-35.



Wasserzulauf/ Kaltwasser

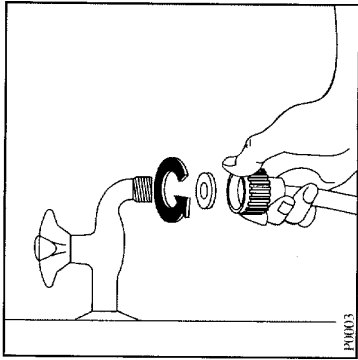
Dazu ist ein Wasserhahn mit Schlauchverschraubung 3/4" erforderlich.

Der Wasserdruck (Fließdruck) muß 10 bis 100 N/cm² (1-10 bar) betragen.

Der Waschvollautomat kann ohne Rückflußverhinderer an jede Wasserleitung angeschlossen werden.

Das Gerät entspricht den nationalen Vorschriften (z.B. Deutschland - DVGW).

In die Verschraubung am Zulaufschlauch ist zum Abdichten die mitgelieferte Dichtung einzulegen. Danach ist der Zulaufschlauch am Wasserhahn fest anzuschrauben.



Bei geöffnetem Wasserhahn (unter vollem Leitungsdruck) die Anschlußstelle am Gerät und am Wasserhahn auf Dichtheit prüfen!

Zur Vermeidung von Wasserschäden muß der Wasserhahn nach dem Waschen abgestellt werden.

Wenn der an der Rückwand bereits montierte Wasserzulaufschlauch nicht lang genug ist, so sollte dieser durch einen ausreichend langen, durchgehenden Wasser-Schlauch mit einem Berstdruck von mindestens 60 bar ersetzt werden (nicht verlängern).

Der Quelle-Kundendienst hält derartige Schläuche bereit.

Eventuelle besondere Vorschriften des örtlichen Wasserwerks sind genauestens zu beachten!

Notizen

Installation

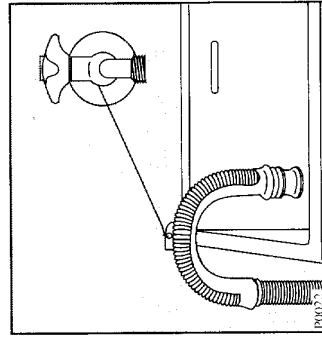
Wasserablauf

Für den Siphonanschluß ist auf dem Ablaufschlauch ein Gummiformteil montiert. Der Ablaufschlauch sollte siphonseitig mit einer Schelle befestigt werden. Ist kein Siphonanschluß vorgesehen, muß der Ablaufschlauch in den beiliegenden Krümmer eingeschoben werden und kann dann über den Rand eines Wasch- oder Spülbeckens ausreichender Größe oder in eine Badewanne eingehängt werden. Der Beckenrand darf jedoch nicht höher als 100 cm über dem Fußboden liegen. Ein genügend großer Abflußquerschnitt muß gewährleistet sein. Kleine Handwaschbecken eignen sich deswegen nicht.

Der Ablaufschlauch ist knickfrei zu verlegen und während des Betriebes gegen Herunterfallen zu sichern (z.B. an der Öse des Krümmers).

Auslaufhöhe:

minimal 60 cm
maximal 100 cm



Elektrischer Anschluß

Der Anschluß darf nur über eine vor-schriftsmäßig installierte Schutzkontakt-Steckdose an 220-230 V (50 Hz) erfolgen.
Der Anschlußwert beträgt ca. 2,2 kW.
Erforderliche Absicherung: 10 A - LS-L-Schalter.

Das Gerät entspricht den VDE-Vorschriften.
Besondere Vorschriften des örtlichen Elektrizitätswerkes sind genauestens zu beachten.

Dieses Gerät entspricht der EG-Richtlinie Nr. 87/308/EWG für Funkentstörung.

ANSCHRIFTEN DER QUELLE-KUNDENDIENSTSTELLEN

REGION OST

12683 Berlin-Ost, Rapsoweg 53
13347 Berlin-Nord, Groninger Straße 25
12105 Berlin-Süd, Ringstraße 42
03042 Cottbus, Werdenerweg 33
06842 Dessau-Mildensee, Am Schollitzer Acker 8
09224 Gröna b. Chemnitz, Pflaier Str. 2
02694 Guttau b. Bautzen, Am Bahnhof
06126 Halle-Neustadt, Teutschenthaler Landstr.
01809 Heidenau b. Dresden, Hauptstraße 44
14482 Potsdam, Gartenstr. 42
04155 Leipzig, Goethestraße 17 - 19
39124 Magdeburg, Lübecker Straße 23 a
17033 Neubrandenburg, Lindenhol 2 c
01471 Radeburg b. Dresden, Bärwalder Str. 2
18069 Rostock, Kirschanweg 9

REGION NORD

38144 Braunschweig, Ausstiegstraße 2
28219 Bremen, Bayernstraße 173
27576 Bremerhaven 1, Schlichthofstraße 23
29223 Celle, Sprengelstraße 42
26723 Emden, Zweiter Polderweg 14
24941 Flensburg, Boshstraße 2
38644 Goslar, Pracherstieg 2 A
22041 Hamburg, Effingstraße 19
31788 Hameln-Afforde, Langes Feld 25
30165 Hannover, Beiersdorfstraße 6
31137 Hildesheim, Cheruskerring 47
25524 Itzehoe, Lise-Meitner-Str. 23
24143 Kiel, Flimbeker Straße 5
23554 Lübeck, Schwartauer Landstraße 2
21339 Lüneburg, In der Marsch 17
24534 Neumünster, Wasbekstraße 45
26127 Oldenburg, Baumschulienweg 34
21682 Stade, Brennenvörder Straße 102
38448 Wolfsburg 11, Heinrichswinkel 7

REGION WEST

59775 Arnberg, Lange Wende 24
33607 Bielefeld, Holzstraße 16 - 22
44791 Bochum, Herpenerstr. 62
44145 Dortmund, Eisenstraße 44
40599 Düsseldorf, Pauli-Thomas-Straße 58
47059 Duisburg, Paul-Rücker-Straße 16
45356 Essen, Heegstraße 55 c
58099 Hagen, Kabeler Straße 70
59067 Hamm, Spenglerstraße 15
32429 Minden, Tripelidamm 8
41238 Mönchengladbach, Erftstraße 20
48163 Münster, Borkstraße 20
49084 Osnabrück, Kammannstraße 7
33100 Paderborn, Otto-Stadler-Straße 17
48432 Rheine, Niemannstr. 9
46485 Wessel, Fritz-Haber-Straße 11
42369 Wuppertal, Rosenthalstraße 12

REGION MITTE

52078 Aachen, Neuenhofstraße 124
63739 Aschaffenburg, Frohsimstraße 24
36251 Bad Hersfeld, Kolberger Straße 19
53347 Bonn-Alfter, Schöntalweg 5
64331 Darmstadt-Weiterstadt, Robert-Bosch-Straße 9
Frankfurt/M., siehe Offenbach
36043 Fulda, Donauststraße 26
34277 Fulda-Brück/OT Berghausen, Crumbacher Str. 56
35398 Gießen, Robert-Bosch-Straße 10

31724 Göttingen-Rosdorf, Rischenweg 5
51164 Gummersbach, An der Schüttenhöhe 1 a
Kassel, siehe Fulda-Brück
56070 Koblenz, Rudolf-Diesel-Straße 2 a
50829 Köln, Hugo-Eckener-Straße 35
55130 Mainz-Laubenheim, Am Dammweg 23
35043 Marburg, Im Rudert 10
63069 Offenbach, Schumannstraße 160
57076 Siegen, Bismarckstraße 78
97080 Würzburg, Max-v.-Laue-Straße 20

REGION SÜDWEST

55543 Bad Kreuznach, Industriestraße 3
74321 Bietigheim, Gansacker 13
79108 Freiburg, Zinkmattenstraße 24
67657 Kaiserslautern, Nordbahnstraße 1
76189 Karlsruhe, Hansastraße 29
67067 Ludwigshafen, Mecklenheimer-Straße 10
68199 Mannheim-Neckarau, Innstraße 41
74172 Neckarsulm 1, Im Klauenfuß 27
77656 Offenburg, Industriestraße 4 a
75179 Pforzheim, Freiburger Straße 15
88212 Ravensburg, Mühbrückstraße 31
72766 Reutlingen, Am Heilnennen 51
66125 Saarbrücken-Dudweiler, Rehgrabenstraße 7
Stuttgart, siehe Bietigheim und Waiblingen
54344 Trier-Kenn, Im Gewerbegebiet
89081 Ulm-Jungingen, Buchbrunnweg 5
70556 Villingen-Schwenningen, Steinbeisstraße 52
71334 Waiblingen-Hegnach, Gotti-Damler-Str. 5
67547 Worms, Speyerer Straße 126

REGION SÜD

95122 Ansbach, Rothenburger Straße 42
86179 Augsburg, Unterer Talweg 40
96052 Bamberg, An der Breitenau 9
95444 Bayreuth, P.-Henlein-Straße 9
90991 Erfurt, Mühlweg 18
90765 Fürth-Poppenrauth, Heir-Stranka-Straße 15
07552 Gera-Eibisch-Ost, Thüringerstr.
89051 Ingolstadt-Haunwirth, Oberriemstraße 24
07745 Jena-Göschwitz, Am Zementwerk 7
87437 Kempten, Porschestraße 10
84030 Landshut-Ergolding, Festplatzstraße 16
80935 München, Waldmeisterstraße 95
90451 Nürnberg, Wertachstraße 35
93059 Regensburg, Vilsstraße 26
94315 Straubing, Schlessische Str. 148
83278 Traunstein-Traunsdorf, Kreuzstraße 6
92637 Weiden, Oskar-v.-Müller-Straße 21

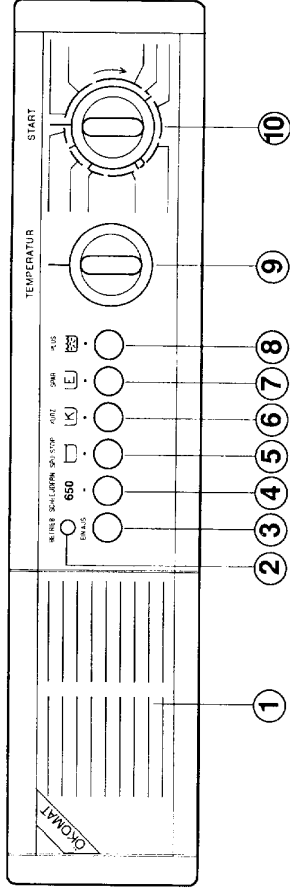
ÖSTERREICH

6850 Dornbirn, Marktstr. 12
8020 Graz, Asperngasse 2
6020 Innsbruck, Amraser Seestraße 56 a
9020 Klagenfurt, Ankershofenstraße 41
3500 Krems, Hohensteinstraße 17
4021 Linz, Industriezeile 47
8700 Leoben, Judendorferstraße 64
7400 Oberwart, Wiener Straße 59
5020 Salzburg, Ruertgasse 3
9800 Spittal/Drau, 10.-Oktober-Straße 22
1110 Wien, Rinnböckstraße 30

Die Telefon-Rufnummer unseres Quelle-Kundendienstes bitten wir dem örtlichen Fernsprechbuch bzw. dem Quelle-Katalog zu entnehmen.

8/94

Beschreibung der Bedienungsblende



- 1 Waschmitteleinspülmulde mit Programmübersicht
- 2 Betriebs-Kontrolllampe
- 3 Ein-Aus-Taste
- 4 Schleuder-Taste 650 U/min.
- 5 Spülstop-Taste
- 6 Kurz-Programm-Taste
- 7 Energiespar- und Intensiv-Taste
- 8 Plus-Taste für Intensivspülen
- 9 Temperaturwähler
- 10 Programm-Wahlschalter

Hinweis: Das Programm und die Temperatur sind richtig eingestellt, wenn der Buchstabe bzw. die Zahl, mit dem Markierungsstrich auf der Bedienungsblende übereinstimmen.

Kundendiensthinweise

Die Angabe der beiden Nummern macht dem Kundendienst eine gezielte Ersatzteilvorbereitung möglich, so daß Ihr Gerät voraussichtlich beim ersten Techniker-Besuch wieder instand-gesetzt werden kann.

Es bleiben Ihnen also Mehrkosten wegen eventuell mehrfacher Anfahrten des Kundendiensttechnikers erspart.

Achtung!

Elektrogeräte dürfen nur durch Elektro-Fachkräfte repariert werden, da durch unsachgemäße Reparaturen erhebliche Folgeschäden entstehen können.

Kundendiensthinweise

Technische Hinweise und Kundendienst

Wenn Sie unsere Ratschläge beachten, werden Sie immer Freude an Ihrem Waschvollautomaten haben. Sollte trotzdem eine Störung auftreten, so prüfen Sie bitte.

Was ist, wenn...

...das **Waschprogramm nicht anläuft?**

- Sitzt der Netzstecker fest in der Steckdose?
- Führt die Steckdose Spannung, ist die Sicherung intakt? (mit einem anderen elektrischen Gerät z.B. Tischlampe o.ä. prüfen).

● Haben Sie alle Handgriffe richtig ausgeführt, wie in der Gebrauchsanweisung beschrieben?

● Ist die Tür richtig geschlossen?

● Ist der Wasserhahn geöffnet?

● Ist das Sieb im Wasserzulaufschlauch sauber?

...die **Lauge nicht abläuft?**

● Ist der Wasserablaufschlauch eventuell geknickt, oder verdreht?

● Ist das Flusensieb verstopft?

...**Wasser aus dem Gerät läuft?**

● Sind die Verschraubungen am Wasserzulaufschlauch fest angezogen?

● Ist das Flusensieb richtig eingesetzt?

...**das Gerät beim Schleudern stark vibriert?**

● Haben die Stellfüße festen Bodenkontakt?

● Ist die Transportsicherung vollständig entfernt?

Sollten Sie mit Ihren Prüfungen zu keinem Resultat und Erfolg kommen, so steht Ihnen für die Betreuung Ihres Gerätes ein gut ausgerüsteter, eigener Technischer Kundendienst, der das gesamte Bundesgebiet umfaßt, zur Verfügung.

Die Anschriften sind in der Gebrauchsanweisung und im Quelle-Katalog zu finden. Sie können sich auch an die nächste QUELLE-Verkaufsniederlassung wenden, oder schreiben Sie bitte an GROSSVERSANDHAUS QUELLE, Kundenbetreuung Technik, 90750 Fürth/Bayern. **Prüfung bzw. Beseitigung vorstehender Fehlerursachen muß Ihnen unser Kundendienst auch während der Garantiezeit berechnen.**

Bitte geben Sie bei einer Meldung immer an: vollständige Anschrift, Telefonnummer mit Vorwahl, sowie die Bestell- und Privileg-Nummer Ihres Gerätes.

Die Bestell- u. Privileg-Nummer finden Sie auf dem Geräte-Typenschild, das im Bereich der Einfüllöffnung angebracht ist.

Übertragen Sie die Nummern vom Typenschild gleich in diese Gebrauchsanweisung.

Bestell-Nr.

Privileg-Nr.

Bedienung / Einstellen der Programme

1 Waschlumpeinspülmulde

Die Waschlumpeinspülmulde befindet sich auf der linken Seite der Bedienungsblende.

Durch leichten Druck auf die Blende, schwenkt diese nach vorne aus und die Einspülmulde kann herausgezogen werden.

In das linke Fach geben Sie das Waschmittel für die Vorwäsche, in das mittlere Fach das Waschmittel für die Hauptwäsche. Weichspül- oder Wäscheveredelungsmittel füllen Sie bitte in das rechte Fach.

Einspülmulde einschieben.

Die Waschmittel werden programmgemäß eingespült.

Auf der Frontseite der Einspülmulde sind die im Gerät vorhandenen Waschprogramme angegeben.

2 Betriebskontrolle

Die Betriebskontroll-Lampe leuchtet, wenn das Gerät eingeschaltet ist.

3 Ein-Aus-Taste

Nachdem Sie das Waschprogramm eingestellt haben (Programmwahl-schalter, Temperaturwähler, Zusatz-tasten) läuft, durch Drücken der Taste, das Waschprogramm an. Die Betriebskontroll-Lampe leuchtet. Nach Beendigung des Waschprogrammes **EIN/AUS**-Taste erneut drücken. Gerät schaltet sämtliche Funktionen ab.

4 Schleuder-Taste 650

Mit dieser Taste wird eine Absenkung der Schleuderdrehzahl von 1000 auf 650 U/min erreicht.

5 Spülstop-Taste

Durch Drücken der Taste, bleibt in den Schonprogrammen die Wäsche im letzten Spülwasser liegen (Spülstop).

Bitte beachten Sie daher, daß nach den Programmen mit Spülstop vor dem Öffnen der Tür unbedingt das letzte Spülwasser abgepumpt wird.

Wird die Taste nicht gedrückt, so enden die Schonprogramme mit Schonschleudern.

6 Kurz-Programm-Taste [K]

Durch Drücken der Taste, in den Waschprogrammen «Buntwäsche kurz» und «Pflegeleicht kurz», erfolgt eine Waschzeitverkürzung.

Diese Taste ist besonders vorteilhaft für leicht verschmutzte Wäsche, die gleich wieder benötigt wird.

Im Programm «Buntwäsche kurz» sollte die Füllmenge max. 3,5 kg betragen.

7 Energiespar- und Intensiv-Taste [E]

a) Energie sparen

Durch einen Druck auf die Taste vor Beginn der Sparprogramme und durch Einstellen des Temperaturwählers auf 60° statt 95°C kann durch die Waschzeitverlängerung bei ebenfalls guten **Waschresultaten bis zu 30% Strom gespart werden.**

Zu empfehlen ist diese Programmvariante für leicht verschmutzte Kochwäsche.

b) Intensives Waschen

Im Programm «Buntwäsche intensiv» muß bei normal bis stark verschmutzter Wäsche ebenfalls die Taste gedrückt werden.

Pflege und Wartung

Notentleerung

Wenn Sie aus zwingenden Gründen das Gerät entleeren müssen, gehen Sie bitte wie folgt vor:

- Netzstecker aus der Steckdose ziehen.
- Wasserhahn schließen.
- Abkühlung der evtl. aufgeheizten Lauge abwarten.
- Gefäß, Schüssel o.ä. für das Restwasser unterstellen.
- Dann Flusensieb lösen.

Aufstellung in einem frostgefährdeten Raum

Steht Ihr Gerät in einem solchen Raum, müssen Sie in der kalten Jahreszeit nach dem Waschen das Restwasser entleeren (siehe Notentleerung) und ebenso den Zulaufschlauch am Wasserhahn abschrauben und vollständig entleeren. Falls der Ablaufschlauch in einer Schleife verlegt wurde, muß auch dieser entleert werden.

Sollte der im Gerät befindliche Einlaufsiphon vereist sein, so füllen Sie vorsichtig 0,5 Liter heißes Wasser in den Waschmittelbehälter, damit das Eis auftauen kann.

Erst nachdem das Aufbauwasser abgeflossen ist - zur Kontrolle am besten Waschmittelbehälter ganz herausziehen - kann das gewünschte Waschprogramm eingestellt und gestartet werden!

Als Autofahrer

wissen Sie,

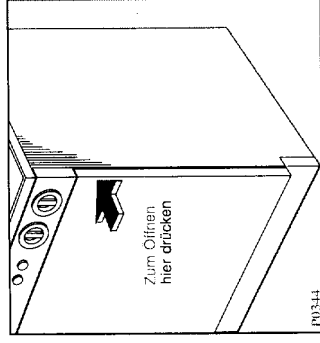
daß Teile aus Gummi nicht nur dem Verschleiß, sondern auch der natürlichen Alterung unterliegen. Dies trifft auch für alle Gummiteile Ihres Waschautomaten zu. Wir empfehlen Ihnen die sorgfältige Beobachtung des Wasserzulaufschlauches. Wir wollen damit nicht sagen, daß wir hier nicht vorgesorgt hätten. In ständiger Eingangskontrolle werden diese Schläuche mit 60 bar Prüfdruck belastet. Nach langer Betriebszeit sollten Sie diesen Wasserzulaufschlauch auswechseln. Bestellen können Sie dieses Ersatzteil bei Ihrem zuständigen QUELLE-Kundendienst oder in der QUELLE Ersatzteil-Zentrale, Duisburger Straße 57, 90451 Nürnberg.

Einfüllen der Wäsche

Öffnen und Schließen der Türen

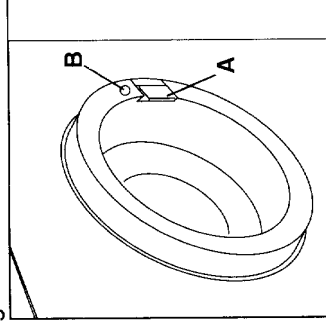
● Vortür

Durch leichten Druck, auf die markierte Stelle der Vortür, kann diese geöffnet werden.
Zum Schließen, Vortür zudrücken bis der Verschluss hörbar einrastet.



Ist ein vorzeitiges Öffnen erforderlich, so ist das Gerät auszuschalten. Nach ca. 2 Min. kann dann die Tür geöffnet werden (Wasserstand im Gerät beachten).

Nach Einlegen der Wäsche die Tür einfach zudrücken bis der Türverschluss hörbar einrastet. Das Gerät funktioniert nur, wenn die Tür richtig geschlossen ist.



Der Vortüranschlag kann gewechselt werden, s. Seite 34/35.

● Einfülltür

Im stromlosen Zustand (Gerät nicht eingeschaltet) läßt sich die Einfülltür jederzeit öffnen.

Zum Öffnen der Tür ziehen Sie das Griffstück **A** nach vorn.

Achtung!

Die Einfülltür ist während des gesamten Programmablaufes und während des Spülstops (Wasser im Gerät) verriegelt und kann erst bei Programmende geöffnet werden.

Die Verriegelung der Tür wird durch eine Kontrolllampe **B** angezeigt, die oberhalb des Türgriffes angeordnet ist. Erst wenn die Lampe selbsttätig erlischt kann die Tür geöffnet werden.

Einfüllen der Wäsche

Die Wäschestücke entfalten und locker in die Waschtrommel einfüllen.

Möglichst große und kleine Wäschestücke gemischt waschen. Wäschebewegte beachten.

Wenn nur ein einzelnes größeres Wäschestück in der Trommel ist (z.B. Bademantel), können Vibrationsgeräusche und unruhiger Lauf entstehen. Die Funktion des Waschvollautomaten wird dadurch nicht beeinflusst.

Füllmengen

Die Wäsche-Füllmengen betragen:

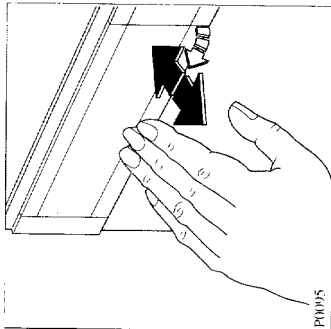
Normalprogramme = max. 5 kg

Schonprogramme = 2 kg

Wolle = max. 1 kg

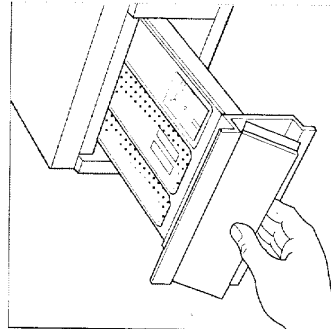
Waschmittelzugabe

Pulverartige Waschmittel



PN0195

Flüssige Waschmittel



An Stelle von Waschpulver kann auch flüssiges Waschmittel benutzt werden, und zwar vor allem für nicht sehr schmutzige Wäsche und für Waschprogramme bei mittlerer und niedriger Temperatur.

In diesem Falle müssen Sie ein Programm ohne Vorwäsche wählen. Geben Sie das flüssige Waschmittel unmittelbar vor Beginn des Programms in das Fach II des Waschmittelbehälters.

Achtung!

Bei Waschvollautomaten mit Jet-System sind Dosierhilfen, wie z.B. Dosierkugel, Vizirette usw., nicht erforderlich.

Da das Jetsystem die volle Ausnutzung der Waschmittel garantiert.

- In das Fach I füllen Sie das Waschpulver für die Vorwäsche (natürlich nur, wenn diese im Waschprogramm vorgesehen ist).
 - In das Fach II geben Sie das Waschpulver für die Hauptwäsche.
 - Eventuelle flüssige Zusatzmittel zum Weichspülen oder Stärken der Wäsche müssen vor Beginn des Waschprogramms in das Fach mit dem Symbol ⌘ gefüllt werden. Geben Sie Weichspüler oder Stärke, auf keinen Fall mehr als die angegebene Menge MAX.
- Das Waschmittel wird vor Beginn der Waschprogramme in die jeweiligen Fächer des Waschmittelbehälters gefüllt.

Pflege und Wartung

Reinigung des Wassereinlaufsiebes

Gelegentlich sollte das Sieb am Wasserhahn gereinigt werden. Hierzu schrauben Sie zuerst die Überwurfverschraubung des Wassererschlauches ab. (Achtung! Vorher Wasserhahn schließen!).

Pflege des Waschvollautomaten

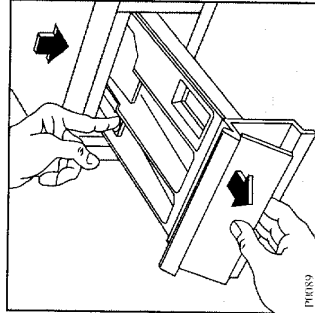
Das durch ausgewählte Einbrennlacke geschützte Gehäuse erspart Ihnen eine besondere Pflege. Das Abwischen nach dem Waschen mit einem feuchten Tuch ist vollkommen ausreichend. Selbstverständlich können Sie auch die Lackierung zusätzlich mit einem handelsüblichen Lackpflegemittel behandeln. Keinesfalls dürfen jedoch Scheuermittel oder Lösungsmittel verwendet werden.

Damit das Gerät austrocknen kann, lassen Sie bitte nach dem Waschen die Einfülltür noch einige Zeit geöffnet.

Die Waschtrommel und der Bottich bestehen aus «Edelstahl rostfrei» und sind damit weitgehend korrosionsfest. Treten trotzdem Rostansätze auf, so ist das stets auf eisenhaltige Fremdkörper zurückzuführen, die mit der Wäsche eingebracht wurden. Fremdrost ist auch bei «Edelstahl rostfrei» möglich.

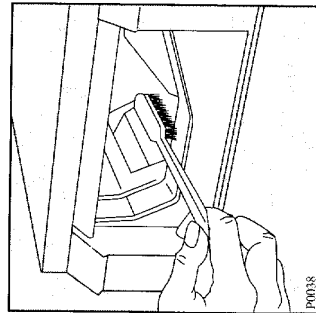
Reinigung der Waschmitteleinspülmulde

Die Kammern der Waschmitteleinspülmulde sollten von allen erkennbaren Waschmittelverkrustungen gesäubert werden. Verwenden Sie hierzu keine metallischen Gegenstände, eine Bürste und heißes Wasser (nicht kochend) genügen vollständig. Ziehen Sie die Einspülmulde, durch Drücken der Arretierungs-Taste, heraus. Nach erfolgter Reinigung läßt sich die Mulde leicht wieder einschieben.



PN0189

Auch im Gehäuseinneren (Sitz der Waschmitteleinspülmulde) sollten Sie alle Ankrustungen von Waschmitteln beseitigen.

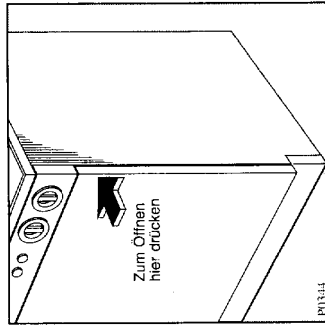


PN0038

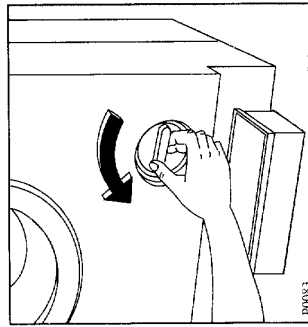
Pflege und Wartung

Reinigen des Flusensiebes

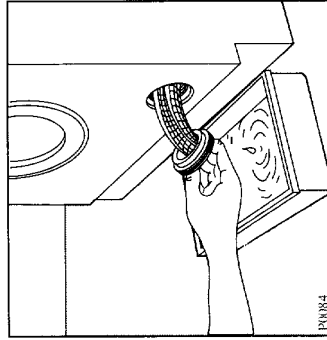
Bitte reinigen Sie von Zeit zu Zeit das zum Auffangen von Fremdkörpern, Flusen usw. dienende Flusensieb in der Frontseite des Gerätes. Folgende Handgriffe sind erforderlich:



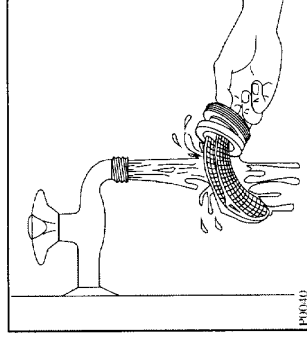
Vortür durch Drücken öffnen.



Schüssel etc. für Restwasser unterstellen. Flusensieb-Knebel nach links entgegen dem Uhrzeigersinn drehen, bis das Flusensieb entnommen werden kann.



Flusensieb herausziehen.



Flusensiebkörper reinigen, einsetzen und wieder fest verschrauben.

Bitte beachten Sie, daß es durch ein verstopftes Flusensieb zu Funktionsstörungen im Programmablauf kommen kann. Bevor Sie den Kundendienst rufen, überprüfen Sie bitte grundsätzlich das Flusensieb, denn derartige Kundendienst-Einsätze können nicht kostenlos erfolgen.

Waschmittelart und -menge

Waschmittel

Die Wahl des Waschmittels ist abhängig von der Textilart (Pflegeleicht, Wolle, Baumwolle etc.), der Farbe der Textilien, der Waschttemperatur und dem Verschmutzungsgrad.

Sie können in diesem Waschvollautomaten alle empfohlenen handelsüblichen Markenvoll- und Spezialwaschmittel für Trommelwaschmaschinen verwenden.

- Pulverartige Vollwaschmittel für alle Textilarten.
- Pulverartige Feinwaschmittel für Pflegeleicht (max. 60°C) und Wolle.
- Flüssige Waschmittel, vorzugsweise für Waschprogramme ohne Vorwäsche mit niedrigen Waschttemperaturen (max. 60°C) für alle Textilarten oder speziell! nur für Wolle.

Waschmitteldosierung

Dieser Waschvollautomat berücksichtigt mit seiner technischen Ausstattungs alle umweltrelevanten Gesichtspunkte eines optimalen, zeitgemäßen maschinellen Waschprozesses.

Die Waschmittelart und -menge richtet sich nach der Textilart und -menge, dem Verschmutzungsgrad der Wäsche sowie der Wasserhärte des verwendeten Leitungswassers.

Die Wasserhärte ist eingeteilt in sogenannte Wasserhärtebereiche.

Auskunft über den Wasserhärtebereich erteilt Ihnen das zuständige Wasserwerk oder Ihre Gemeindeverwaltung. Er ist auch aus Ihrer Wasserrechnung zu entnehmen.

Auf den Waschmittelpackungen finden Sie die Dosierhinweise der Waschmittelersteller in ml, für den jeweiligen Härtebereich.

Pulverartige Waschmittel

Nachstehend unsere Dosierempfehlungen für verschiedene Beladungen:

Bei voller Beladung bitte nach Angaben der Waschmittelersteller dosieren, bei halber Beladung nur $\frac{3}{4}$ der Waschmittelmenge

und bei kleinster Beladung nur die Hälfte.

Flüssigwaschmittel

Die Dosierung erfolgt im Einlaugenverfahren (nur Hauptwäsche) entsprechend der Empfehlung der Waschmittelersteller.

Schaum

Bei sehr weichem Wasser kann eine übermäßige Schaumentwicklung durch Zugabe schaumbremsender Mittel verhindert werden. Gemeinsam mit dem Waschmittel dosieren.

Wasserhärteangaben

Härtebereich	Eigenschaft	deutsche Härte		französische Härte °dH
		°dH	mmol	
1	weich	0-7	0-1,3	0-15
2	mittel	8-14	1,4-2,5	16-25
3	hart	15-21	2,6-3,8	26-37
4	sehr hart	über 21	über 3,8	über 37

Energiespar-Tips

1. Jeweils maximale Beladung bedeutet optimale Nutzung von Wasser und Energie.
2. Verwenden Sie bei leicht verschmutzter Wäsche öfters mal ein Energiespar-Programm, z.B. Kochwäsche 60°C anstatt bisher 95°C.
3. Beachten Sie bitte die Dosierempfehlungen der Waschmittelhersteller bzw. unsere Hinweise für Teilbeladungen:
Bei halber Beladung $\frac{3}{4}$ der angegebenen Waschmittelmenge und bei Minderbeladung (ca. 1 kg) nur die halbe Waschmittelmenge dosieren.

Energiesparprogramm

Bei diesen Programmen kann bis zu 30% Strom gespart werden! Die verlängerte Waschzeit sorgt für eine intensive Nutzung der reinigungsaktiven Substanzen Ihrer Waschmittel. Besonders gut geeignet für flüssige Waschmittel.

In Ihrem Waschvollautomaten sind folgende Sparprogramme vorhanden:

Spar-Kochwäsche 60°C

Zu empfehlen ist dieses Programm für leicht verschmutzte Kochwäsche, z.B. kurzzeitig benutzte Bett- und Leibwäsche, sowie frischbeschmutzte Tischwäsche.

Spar-Kochwäsche Pflegeleicht 60°C

Für leicht verschmutzte pflegeleichte Kochwäsche, die sonst mit 95°C gewaschen würde.

Waschvorbereitungen

Fleckenentfernung

Die in den Wäschestücken vorhandenen Flecke werden, sofern sie lauglöslich sind, im Zuge des Waschprozesses beseitigt.

Flecke spezieller Art können mit Waschmittellaugung allein nicht gelöst werden. Bei der Fleckenentfernung auf bunten Stücken ist Vorsicht geboten. Die Entfernungsmittel selbst sind zum Teil auch giftig oder feuergefährlich. Es empfiehlt sich, die Flecke vor dem Waschen zu entfernen.

Achtung!

- Schütten Sie Entfärber nie in die Trommel!
- Atmen Sie keine größeren Mengen von Lösungsmitteln ein. Sie sind gesundheitsschädigend.
- Vorsicht bei feuergefährlichen Fleckenentfernungsmitteln!
- Schließen Sie alle Fleckenentfernungsmittel vor Kindern weg (Vergiftungsgefahr!).

Blut: Frische Flecke sind mit kaltem Wasser auszuwaschen. Geronnenes Blut über Nacht mit Spezialwaschmittel einweichen. In Waschmittellaugung ausreiben.

Ölfarbe: Mit Waschbenzin betupfen, Fleck auf weicher Unterlage vorsichtig klopfen, lockern, nochmals oder mehrmals betupfen.

Altes Fett: Mit Terpentin betupfen, auf weicher Unterlage mit Fingerspitze und Baumwolltuch ausklopfen.

Textilfarben: Mit Entfärber kochend behandeln (nur weiße Sachen).

Rost: Kleeessig, heiß gelöst, oder «Rostteufel» kalt. Vorsicht bei älteren Rostflecken, weil das Zellulosegefüge dann bereits angegriffen ist und das Gewebe zur Lochbildung neigt.

Stockflecken: Mit Chlorbleichlaugung behandeln, gut spülen (nur weiße und chlorecht gefärbte Wäsche).

Gras: Heiße Seifenlaugung mit etwas Salzwasser, Reste mit Entfärber behandeln.

Kugelschreiber und Alleskleber: Mit Aceton flüssig (*) betupfen und auf weicher Unterlage ausklopfen.

Lippenstifte: Wie vorher mit Aceton (*), dann mit Alkohol behandeln. Restbestandteile auf weißen Stoffen mit Entfärber beseitigen.

Rotwein: In Waschmittellaugung einweichen, spülen und mit Essig- oder Zitronensäure behandeln, wieder spülen. Rest evtl. mit Entfärber behandeln.

Tinte: Je nach Herkunft der Tinte erst Aceton (*) danach anfeuchten mit Essigsäure. Rest in weiße Sachen mit Chlorbleichlaugung behandeln, gut spülen.

Teerflecken: Mit Fleckenwasser, Alkohol oder Benzin vorbehandeln, anschließend mit Schmierseife einreiben.

(*) Aceton nicht für Acetatseide benutzen!

Internationale Pflegesymbole

ARBEITSGEMEINSCHAFT PFLEGEKENNZEICHEN FÜR TEXTILIEN IN DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND											
Symbole für die Pflegebehandlung von Textilien Stand 1993											
WASCHEN (Waschbottich)											
		Normal- wasch- gang	Schon- wasch- gang	Normal- wasch- gang	Schon- wasch- gang	Spezial- Schon- wasch- gang	Schon- wasch- gang	Normal- wasch- gang	Schon- wasch- gang	Hand- wäsche	nicht waschen
	Die Zahlen im Waschbottich entsprechen den maximalen Waschetemperaturen , die nicht überschritten werden dürfen. Der Balken unterhalb des Waschbottichs verlangt nach einer (mechanisch) milderen Behandlung (zum Beispiel Schongang). Er kennzeichnet Waschtzyklen, die sich zum Beispiel für pliegeleichte und mechanisch empfindliche Artikel eignen.										
CHLOREN (Dreieck)											
		Chlorbleiche möglich	Chlorbleiche nicht möglich								
BÜGELN (Bügelisen)											
		heiß bügeln	mäßig heiß bügeln	nicht heiß bügeln	nicht bügeln						
	Die Punkte kennzeichnen die Temperaturbereiche der Reglerbügelisen.										
CHEMISCH- REINIGUNG (Reinigungs- trommel)											
		keine Chemisch- reinigung möglich									
	Die Buchstaben sind für den Chemischreiniger bestimmt. Sie geben einen Hinweis auf die in Frage kommenden Lösemittel . Der Balken unterhalb des Kreises verlangt bei der Reinigung nach einer Beschränkung der mechanischen Beanspruchung, der Feuchtigkeitszugabe und der Temperatur.										
TUMBLER- TROCKNUNG (Trockentrommel)											
		Trocknen mit normaler thermischer Belastung	Trocknen mit reduzierter thermischer Belastung	Trocknen im Tumbler nicht möglich							
	Die Punkte kennzeichnen die Trocknungsstufe der Tumbler (Wäschetrockner)										

Kurzanweisung

Inbetriebnahme

Die wichtigsten Handgriffe bei der Inbetriebnahme des Gerätes sind folgende:

1. Wasserzulaufschlauch am Wasserhahn anschließen und Wasserhahn öffnen.
 2. Wasserablaufschlauch in Ausguß o. ähnl. einhängen und befestigen.
 3. Netzstecker in die Schutzkontakt-Steckdose einstecken.
- Wir raten Ihnen zur Reinigung von Trommel und Bottich, einen Kochwaschgang ohne Vorwäsche im Normalprogramm durchzuführen.
Füllen Sie bitte ½ Meßbecher Waschmittel in die Waschtrommel und verzichten Sie bei dieser Reinigung auf jegliche Wäschestücke. Anschließend können Sie Ihr Gerät nach den Empfehlungen der Gebrauchsanweisung in Betrieb nehmen.

So wird gewaschen...

4. Einfülltür öffnen und vorsortierte Wäsche einlegen.
5. Waschmittel in die Waschmittelein- spülmulde einfüllen und einschieben.
6. Programmwahlschalter je nach Programm auf die entsprechende Stellung drehen.
7. Temperatur wählen.
8. Tasten je nach Bedarf drücken.
9. Erst jetzt das Gerät, durch Drücken der Taste EIN/AUS einschalten, Signallampe «Betrieb» leuchtet. Ihr Gerät ist eingeschaltet. Am Ende des Hauptwaschgangs wird die Lauge verdünnt und auf ca. 60°C abgekühlt. Die abfließende Lauge kann also nie heißer als ca. 60°C sein. Das ist wichtig, wenn die Abflußrohre im Haus aus Kunststoff bestehen. Das Programm läuft automatisch ab.

Wurde die Spülstop-Taste gedrückt, so bleibt bei den Schonwaschprogrammen die Wäsche im letzten Spülwasser liegen.

Bitte beachten Sie daher, daß nach den Programmen mit Spülstop vor dem Öffnen der Tür unbedingt das letzte Spülwasser abgepumpt wird.

Wählen Sie Programm «N», dann entnehmen Sie die Wäsche abgetropft oder - Sie lösen die Spülstop-Taste, dann können Sie die Wäsche angeschleudert entnehmen;

oder - Sie wählen Programm «F», dann ist Ihre Wäsche ausgeschleudert.

10. Tür öffnen.

Erst ca. 2 Minuten nach Beendigung des Waschprogrammes, wenn die Lampe oberhalb des Türgriffes selbst- tätig erlischt, kann die Gerätetür wieder geöffnet werden. Eine thermische Verriegelung sorgt aus Sicherheitsgründen für diese Ver- zögerung.
Wäsche herausnehmen.

11. Nach Programmende, durch Drük- ken der Taste EIN/AUS, das Gerät ausschalten. Die Betriebs-Kontroll- Lampe erlischt.

12. Wenn nicht mehr gewaschen wird, Wasserhahn schließen und Stecker vorsorglich aus der Steck- dose ziehen. Einfülltür spaltbreit geöffnet lassen.

Programmhinweis

Jet-Waschprogramme

Die Jet-Waschprogramme laufen grundsätzlich ohne Vorwäsche ab. Durch das neuartige Waschsyste, bei dem die Wäsche laufend mit Wasser berieselt wird, ist eine Vorwäsche nicht erforderlich. Sollte, aufgrund von besonders stark verschmutzter Wäsche, eine Vorwäsche nötig sein, so kann das Programm «A» «Extra-Vorwäsche» jedem Waschprogramm vorgeschaltet werden. Die «Extra-Vorwäsche» endet mit Kurzschleudern.

Beachtenswertes

Ratschläge

- Bei wenig verschmutzter Wäsche bildet sich mehr Schaum als bei stark verschmutzter Wäsche. Hartes Wasser verbraucht mehr Waschmittel und vermindert den Schaum. Bitte bei der Dosierung der Waschmittel beachten.

- Grau gewordene Wäsche und kleine dunkle Schmutzteilchen in der Wäsche deuten auf nicht ausreichende Waschmittelmengen hin.
 - Waschmaschinen sollten nicht als Aufbewahrungsort für getragene Wäsche benutzt werden.
 - Feuchte getragene Wäsche begünstigt Pilzbefall und Fleckenbildung.
 - Nach Ablauf eines Waschprogrammes können vor allem auf dunklen Textilien möglicherweise weiße Waschmittelrückstände sichtbar sein. Diese sind nicht die Folge einer unzureichenden Spülwirkung. Es handelt sich zumeist um die unlöslichen Wasserenthärtungsmittel moderner phosphatfreier Waschmittel.
- Mögliche Abhilfe: Ausschütteln oder Ausbürsten, Waschmittelauswahl überprüfen bzw. Flüssigwaschmittel verwenden.

- Durch die heutigen Waschmittel (flüssig oder pulverartig) kann sich auch noch im letzten Spülwasser oder beim Endschleudern Schaum entwickeln. Dadurch wird das Spülergebnis jedoch nicht beeinflusst.

Wäschegewichte

Teil	Gewicht in g ca.	Teil	Gewicht in g ca.
Bademantel	1200	Herrenberhemd	200
Bettbezug	700	Herrenschlaffanzug	500
Bettuch	500	Herrenunterhemd	100
Bluse	100	Herrenunterhose, kurz	100
Damenberufsmantel	300	Herrenunterhose, lang	250
Damennachthemd	200	Kissenbezug	200
Damenschlülpijer	100	Serviette	100
Frottiertuch	200	Taschentuch	20
Geschirrtuch	100	Tischtuch	250
Herrenberufsmantel	600		

Bei diesen Wäschestücken handelt es sich um Teile aus Baumwolle.

Waschvorbereitungen

Wäsche sortieren

Beachten Sie die Pflegekennzeichen in den Wäschestücken und die Waschanweisung der Hersteller.

Wäsche vorbehandeln

- Farbige und weiße Wäsche gehören nicht zusammen. Weiße Wäsche vergraut dann beim Waschen.
- Neue farbige Wäsche kann beim ersten Waschen Farbe verlieren. Waschen Sie solche Stücke das erste Mal besser allein.
- Bekleidungsstücke und Wäsche aus Wolle müssen mit dem Wollsiegel und einem Zusatz «filzt nicht», «nicht filzend» oder «waschmaschinenfest» gekennzeichnet sein. Wollstücken nur mit dem Wollsiegel sind nicht zum Waschen in Waschautomaten geeignet.
- Achten Sie darauf, daß keine Metallteile (z.B. Büroklammern, Sicherheitsnadeln, Stecknadeln) in der Wäsche verbleiben. Bezüge zu knöpfen, Reißverschlüsse, Haken und Ösen schließen. Lose Gürtel, lange Schürzenbänder zusammenbinden.
- Hartnäckige Flecken vor dem Waschen entfernen. Stark verschmutzte Stellen evtl. mit einem Spezialwaschmittel oder einer Waschpaste einreiben.
- Gardinen besonders vorsichtig behandeln. Schon bei geöffneten Fenstern oder beim Abnehmen können sie beschädigt werden (sog. «Zieher»). Röllchen aus den Gardinen entfernen oder in ein Netz oder einen Beutel einbinden. Eine Haftung für solche Schäden an Gardinen können wir keinesfalls übernehmen.

Sortieren Sie die Wäsche nach: Kochwäsche, Buntwäsche, pflegeleichte Wäsche, Feinwäsche, Wolle.

- Besonders kleine oder auch empfindliche Wäschestücke (z.B. Babysockchen, Damenstrumpfhosen etc.) lassen sich problemlos in einem kleinen Kissen mit Reißverschlusß oder in größere Söckchen gesteckt waschen.

Wäsche einlegen (Wäschefüllmengen)

Die Angaben über die Wäschemenge, gegliedert nach Geweben (mit Beispielen), finden Sie in der Programmtabelle.

Faustregeln:

- Trockene Koch- und Buntwäsche bis eine Handbreite unter den oberen Trommelrand einfüllen.
- Ein vollgestopfter 10-Liter-Eimer faßt 2,5 kg Trockenwäsche (Baumwolle).
- Wäsche locker in die Waschtrommel füllen - möglichst kleine und große Stücke gemischt.

Hinweise:

- Wenn zu wenig Wäsche in der Trommel ist (z.B. einzelner Bademantel), können Vibrationsgeräusche und unruhiger Lauf entstehen. Legen Sie mehr Teile ein.
- Wollwaren ohne Etikett «...filzt nicht» empfehlen wir, chemisch reinigen zu lassen bzw. einer Handwäsche zu unterziehen.